

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 30.03.2024



Triebsschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Triebsschnee in hohen Lagen. Feuchte und nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Weniger Neuschnee als erwartet im Süden und im Westen: Die Triebsschneeanisammlungen können vor allem an Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2400 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Solche Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen etwas an. In diesen Gebieten sind die Lawinen manchmal mittelgroß.

Touren und Variantenabfahrten erfordern große Vorsicht und Zurückhaltung.

Schneedecke

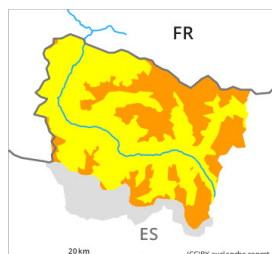
In den letzten vier Tagen fielen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Abend fallen lokal oberhalb von rund 2200 m 10 bis 20 cm Schnee. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

Der Regen führt im Tagesverlauf an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Triebsschnee haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Samstag: Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall. Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 30.03.2024



Tribschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor frischem Tribschnee. Spontane feuchte Lawinen im Tagesverlauf.

Die teils dicken Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Lawinen sind oft mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen oberhalb von rund 2200 m. Solche Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu.

Mit der Intensivierung des Regens steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lawinen an allen Expositionen in tiefen und mittleren Lagen rasch an. In diesen Gebieten sind die Lawinen eher klein. Eine defensive Routenwahl ist wichtig.

Schneedecke

Seit Dienstag fielen 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Abend fallen oberhalb von rund 2200 m 10 bis 20 cm Schnee. Der Südwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

Der Regen führt im Tagesverlauf an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. Neu- und Tribschnee haben sich gut an allen Expositionen mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Samstag: Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen.